



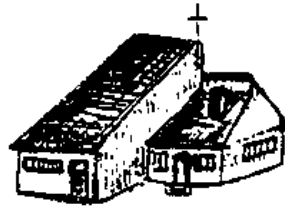
St. Gallus - Groß-Umstadt

Pfarrbrief

der



St. Peter und Alexander
Dorndiel



St. Wenzel
Gustav-Hacker-Siedlung



St. Bartholomäus - Heubach

Kath. Pfarrgemeinden Groß-Umstadt und Dorndiel

E-Mail: katholischekirche.grossumstadt@t-online.de - Internet: www.gallus-gross-umstadt.de

Gottesdienstordnung vom 12.06. – 19.06.2022

- So., 12.06.:** **Hochfest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit – Jugendsonntag**
-Kollekte für die Jugendarbeit
Heute ist Lengfelder Wallfahrt
- | | | |
|------------|-----------|--|
| Heubach | 08.30 Uhr | Messfeier mit Predigt |
| St. Gallus | 10.00 Uhr | Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde |
| St. Wenzel | 10.30 Uhr | Familiengottesdienst auf der Wiese |
| St. Gallus | 12.00 Uhr | portugiesische Tauffeier für Lia Lucia Perez Hernandez |
- Mo., 13.06.:** **Hl. Antonius von Padua**
- | | | |
|------------|-----------|---|
| St. Gallus | 10.00 Uhr | Messfeier, für verst. Martha und Franz Kaiser |
|------------|-----------|---|
- Di., 14.06.:** **vom Wochentag - 11. Woche im Jahreskreis**
- | | | |
|------------|-----------|-----------|
| St. Wenzel | 19.00 Uhr | Messfeier |
|------------|-----------|-----------|
- Mi., 15.06.:** **Hl. Vitus**
- | | | |
|------------|-----------|---|
| St. Gallus | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet |
| Dorndiel | 18.00 Uhr | Messfeier zu Fronleichnam mit anschließender Prozession |
- Do., 16.06.:** **Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam**
- | | | |
|------------|-----------|--|
| St. Gallus | 09.00 Uhr | Hochamt mit Predigt für die Pfarrgemeinde in deutscher und port. Sprache, anschl. Prozession durch die Straßen der Stadt |
|------------|-----------|--|
- Fr., 17.06.:** **vom Wochentag**
- | | | |
|------------|-----------|-----------------|
| St. Wenzel | 17.30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| St. Wenzel | 18.00 Uhr | Messfeier |
- Sa., 18.06.:** **Mariengedächtnis am Samstag**
- | | | |
|------------|-----------|--|
| St. Gallus | 14.00 Uhr | Trauung des Paares Kathleen und Maximilian Wienand und Taufe von Juliano Wienand |
| St. Gallus | 18.00 Uhr | Vorabendmesse, für verst. Christa und Otto Dahlke und verst. Angeh. der Fam. Dahlke und Michalke |
| Dorndiel | 19.15 Uhr | Vorabendmesse, für verst. Anneliese Daniel und der Verst. der Fam. Daniel und Boll |

So., 19.06.: **12. Sonntag im Jahreskreis**
St. Gallus 08.30 Uhr Messfeier in portugiesischer Sprache
Heubach 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt
St. Gallus 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde

Di., 14.06.: 18.00 Uhr **Birken schlagen**

Mi., 15.06.: 15.00 Uhr Pfarrhof St. Gallus, Annahme der **Blumenspenden** für Fronleichnam
19.00 Uhr St. Gallus, **Probe der Choralschola St. Kilian**

Fronleichnam mit Prozession

In diesem Jahr findet wieder die traditionelle Fronleichnamsprozession statt, zu der wir auch wieder die Kleestädter Feuerwehrmusikanten gewinnen konnten. Der Festgottesdienst in deutscher und portugiesischer Sprache beginnt um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus. Im Anschluss daran findet die Prozession statt, die den Weg wie in den vergangenen Jahren nimmt: In der Kirche - 1. Altar, Realschulstraße, Pestalozzistraße – 2. Altar, Franz-Gruber-Straße, Kantstraße – 3. Altar, Lutz-Krauß-Straße, Schulstraße, Marktplatz – 4. Altar, Obere Marktstraße, Pfälzer Gasse und zurück zur Kirche.

Alle Anwohner, durch deren Straßen die Prozession geht, werden wieder herzlich gebeten, ihre Häuser zu schmücken. Die Prozession führt auch am Haus Weinbergblick vorbei.

Im „Hochfest“ des Leibes und Blutes Christi wird die Gegenwart Christi im Eucharistiesakrament gefeiert. Fronleichnam wurde zuerst 1246 im Bistum Lüttich gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. zum Fest der Gesamtkirche erhoben. Auslöser war eine Vision der hl. Juliana von Lüttich; sie sah den Mond an einer Stelle verdunkelt und deutete das als fehlendes Fest im Kirchenjahr. Durch die Platzierung im Jahreskalender hat das Fronleichnamsfest einen „Anschluss“ an Ostern (60 Tage nachher).

Dreifaltigkeitssonntag

Der Sonntag nach Pfingsten wird von den Katholiken und Protestanten als Dreifaltigkeitssonntag bzw. Trinitatis begangen. Kein Ereignis aus dem Leben Jesu ist der Bezug, sondern die Glaubenslehre von der Seinsweise des einen Gottes in drei Personen. Dieses Ideenfest geht auf Auseinandersetzungen zurück, die in der Kirche mit dem Arianismus im 3. Jahrhundert begannen. Arius (gest. 336) hatte einen strengen Monotheismus gepredigt, der Christus, den Sohn Gottes, mit Gott nicht gleichstellte. In langwährenden Streitigkeiten unterlag der Arianismus. Die Kirche sah in Gottvater, dem Gottessohn Christus und dem Heiligen Geist drei verschiedenartige, aber gleichwertige Personen des einen Gottes. Ausgedrückt wird dies u.a. durch die Schlussformel (Konklusion) der Gebete, die seit der Liturgiereform lautet: „Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.“

Der Sonntag – Tag unserer Lebenshoffnung

Christen bezeichnen den Sonntag als „Tag des Herrn“. Gerade deshalb dürfen sie sich erinnern lassen, was Jesus selbst dazu gesagt hat: „Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat“ (Mk 2,27). Der Sonntag ist ein „menschenfreundlicher“ Tag. Es geht um jeden einzelnen in und außerhalb der Familie, dass er sich freuen kann und froh sein darf. Im Holländischen Katechismus heißt es: „Nicht arbeiten zu brauchen, ist ein göttliches Gefühl. So ist der Sonntag gedacht: als Tag der Festlichkeit, des Etwas-Mehr-Mensch-Seins...Er ist der Tag des Aufatmens in der Atmosphäre Gottes.“ Dieses Bild drückt aus: der Sonntag ist nicht da für das Auto, für Geschäfte, für langweilige Parties – auch nicht für das „In die Kirche gehen müssen“. Wer den Sonntag richtig feiert, wird Gott ungezwungen danken und in diesem Sinne Eucharistie feiern wollen. Im Judentum gibt es den Satz: „Der Sabbat hat Israel mehr gehalten als Israel den Sabbat.“ Das gilt wohl auch für die Christen. Sie müssen erst wieder den Sonntag als Feiertag entdecken, als den Tag, an dem Christus von den Toten auferstanden ist. Sonntag feiern heißt dann, den Tag unserer Lebenshoffnung festlich begehen.